

## Nähe des Geliebten.

Goethe.

*Langsam, feierlich, mit Anmut. M.M. ♩ = 50.*

Op. 5. № 2.

85. 1. Ich

1. den - - - ke dein, wenn mir der Son - - - ne Schim - mer vom  
 2. se - - - he dich, wenn auf dem fer - - - nen We - ge der  
 3. hö - - - re dich, wenn dort mit dum - - - pfem Rau - schen die  
 4. bin \_\_\_\_\_ bei dir; du seist auch noch \_\_\_\_\_ so fer - ne, du

1. Mee - re strahlt; ich den - - - ke dein, wenn sich \_\_\_\_\_ des Mon-des Flimmer in  
 2. Staub - sich hebt; in tie - - - fer Nacht, wenn auf \_\_\_\_\_ dem schmalen Ste - ge der  
 3. Wel - le steigt. Im stil - - - len Hain, da geh \_\_\_\_\_ ich oft zu lauschen, wenn  
 4. bist \_\_\_\_\_ mir nah! die Son - - - ne sinkt, bald leuch - - - ten mir die Ster - ne. O,

1. Quel - - - len malt.  
 2. Wand - - - rer bebt.  
 3. al - - - les schweigt.  
 4. wärst \_\_\_\_\_ du da! —

2. Ich  
 3. Ich  
 4. Ich